

**Der Weg ist bereitet! Richtfest des Community Centers in Hohenhorst:**

**Regina Fröhlich und Thomas Steinberg unterschrieben für die aaost den Kooperationsvertrag**



Das Community Center im Rohbau

**01.06.2011. Hamburg Wandsbek, an der Schöneberger Straße, am Mittwoch, dem 25. Mai 2011: ein kleines Zelt im Grünen im Vordergrund, Bänke für die Gäste im Halbkreis davor und im Hintergrund der Rohbau des neuen Stadtteilzentrums: das perfekte Setting für ein Richtfest und etwa 100 Beteiligte und Gäste fanden sich ein und feierten das Richtfest des Community Centers in Hohenhorst.**

Karin Schmalriede, Leiterin der Lawaetz-Stiftung sowie Torsten Höhnke, Geschäftsführer der Erziehungshilfe e. V. sprachen die Begrüßung und freuten sich über die zahlreichen Gäste. Nach dem Richtspruch und Grußworten u.a. von Eric Laugell, Leiter des Dezernats für Soziales, Jugend und Gesundheit des Bezirks Wandsbek, wurde der Kooperationsvertrag zwischen den vier unterschiedlichen Nutzern und dem Dachträger des Community Centers

unterschrieben. Für die alsterdorf assistenz ost gGmbH (aaost) unterschrieben Thomas Steinberg, Bereichsleiter der aaost, und Regina Fröhlich, Leiterin der Tagesförderstätte und Treffpunkts Dahlemer Ring, den Vertrag.



Unterschrift vorm Baucontainer: Thomas Steinberg und Regina Fröhlich unterschreiben den Kooperationsvertrag



Torsten Höhnke, Erziehungshilfe e.V. und Gäste freuen sich auf das neue Center

Die aaost tritt dabei als eine der Hauptnutzerinnen des Community Centers auf, ist im Stadtteilcenter mit einer Tagesförderstätte vertreten und wird, in Kooperation mit den anderen Nutzern des Centers, den neuen sozialen Treffpunkt im Haus mit aufbauen. Das neue Stadtteilzentrum soll sich zu einer zentralen Anlaufstelle für familienorientierte Beratungs-, Bildungs- und Betreuungsdienstleistungen entwickeln und steht allen Menschen im Quartier offen. Von der aaost werden die Tagesförderstätte und Treffpunkt Dahlemer Ring in Hohenhorst einziehen. Die Tagesförderstätte wird im Obergeschoss des neuen Gebäudes zu finden sein und verfügt über drei helle, großzügige Räume und ein Büro. „Wir werden uns bestimmt hier wohlfühlen, die Umgebung und die Kooperation mit den anderen Mitnutzern bilden ein sehr anregendes und freundliches Klima“, freut sich Regina Fröhlich.

Die Entwicklung des neuen Stadtteilcenters hat, nachdem die Dachträgerschaft des Hauses im März an die Erziehungshilfe e.V. übertragen wurde, somit einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Die Planung des Hauses geht zurück bis auf das Jahr 2009.

*Text und Bilder: S. Kramer*